

Ein Ratgeber aus der Beobachter-Praxis

Karin von Flüe

| Letzte Dinge

Fürs Lebensende vorsorgen –
mit Todesfällen umgehen



Beobachter

Inhalt

Vorwort	11
Teil 1: Vorsorgen für den Pflege- und den Todesfall	13
1. Die Liebsten absichern	15
Das Einmaleins des Erbrechts	16
Wenn Kinder da sind	16
Wenn keine Kinder da sind	17
Erben und ihre Pflichtteile	19
Erbvorbezug und Schenkung	20
Erbvorbezug und Heimfinanzierung	22
Streit unter den Erben vermeiden	23
Die Ehefrau, den Ehemann absichern	26
Zuerst: die güterrechtliche Teilung	27
Begünstigung für Ehepaare ohne Kinder	28
Begünstigung für Ehepaare mit Kindern	29
Vorsorgen mit Versicherungen	31
Lebenspartner absichern	32
Kein gesetzliches Erbrecht	33
Begünstigung in der 2. Säule	34
Begünstigung in der Säule 3a	35
Vorsorgen mit Versicherungen	36
Was Alleinstehende wissen sollten	37
Die Erbabwicklung erleichtern	38
Vorsorgen für das Haustier	39

2. Vorsorgen für den Pflegefall 41

Wohnen und Organisatorisches	42
Die Vollmacht für Ihre Vertrauensperson	42
Der Beistand vom Staat	43
Die beste Wohnform finden	44
Welche Pflege wünschen Sie sich?	45
Wenn Angehörige pflegen	46
Was die Spitex leistet	48
Privates Pflegepersonal	50
Der Service im Pflegeheim	52
Die Pflegekosten	53
Über Geld reden	53
Was die Krankenkassen übernehmen	54
Die Ergänzungsleistungen zur AHV- oder IV-Rente	56
Der Anspruch auf Hilflosenentschädigung	58
Die Langzeitpflege-Versicherungen	59
Pflegende Angehörige entschädigen	60

3. Selber bestimmen beim Sterben 63

Wer entscheidet über medizinische Massnahmen?	64
Eigene Wünsche kommen zuerst	64
Die Patientenverfügung	66
Wie verbindlich ist die Patientenverfügung?	69
So kommen Sie zu einer Patientenverfügung	71
Sterbebegleitung	72
Professionelle Hilfe: Palliativpflege	72
Umgang mit Schmerzen	73
Seelsorgerische Begleitung	76
Sterbehilfe	77
Was ist in der Schweiz erlaubt?	77
Wenn Sie Sterbehilfe möchten	79

Was soll nach Ihrem Tod geschehen?	82
Die Organspende	82
Die Körperspende	85
Leichenschau und Obduktion	85

4. Die Beerdigung ordnen **89**

Die Bestattung: Erde oder Feuer?	90
Auf dem Friedhof	91
Die Natur als letzte Ruhestätte	92

Die Trauerfeier: traditionell oder alternativ?	93
Die kirchliche Feier	94
Eine etwas andere Trauerfeier	95

Anordnungen zur Bestattung	96
Der Vorsorgevertrag	97
Die Rolle der Angehörigen	97
So viel kostet die Bestattung	99

Teil 2: Leitfaden für Angehörige **103**

5. Einen Angehörigen pflegen **105**

So bereiten Sie sich auf die Pflege vor	106
Bevor Sie Ja sagen	106
Klare Abmachungen treffen	110
Einen Pflegevertrag abschliessen	112
Die Betreuungsgutschrift der AHV	113

Umgang mit Belastungen	114
Die eigenen Bedürfnisse ernst nehmen	114
Unterstützung und Entlastung	117

Umgang mit dem kranken Menschen	120
Miteinander durch das Tal der Tränen	120
Schmerzen und Depressionen	122

Das Ende der Pflege	124
Die Pflegesituation neu begutachten	125
Wenn der Tod naht	127

6. Todesfall – das kommt auf Sie zu..... 129

Die Formalitäten bis zur Beerdigung	130
Sofort nach dem Tod regeln	130
Der Gang aufs Zivilstandsamt	133
Weitere Stellen informieren	134
Todesanzeige und Danksagung	135

Die Bestattungsbräuche	137
Das Aufbahnen	137
Einsargen und Transport des Toten	138
Sarg und Totenbekleidung	138
Erdbestattung oder Kremation?	139
Wer bestimmt über die Bestattung?	140
Die Bestattungskosten	142

Die Trauerfeier organisieren	145
Feier in der Kirche	145
Alternative Trauerfeier	148

7. Nach der Beerdigung 151

Was mit dem Nachlass geschieht	152
Die Erbengemeinschaft	153
Der Willensvollstrecker	154
Wenn sich das Amt einschaltet	155
Angst vor Schulden: die Ausschlagung	157

Organisatorisches	160
Was tun mit dem Testament?	160
Einen Erbenvertreter bestimmen	161
Verträge kündigen	162
Pass für die Erben: der Erbschein	163

Die Teilung der Erbschaft	165
Ermittlung des Vermögens und Bewertung des Nachlasses	165
Erbquoten und Zuteilung in natura	167
Alles dem hinterbliebenen Elternteil überlassen?	168
Wenn Erben streiten	170

Renten und andere Zahlungen an Hinterbliebene	171
Die Leistungen der AHV	171
Die Leistungen der Pensionskasse	172
Die Leistungen aus der 3. Säule	174

8. Zeit für die Trauer 177

Trauer und Neubeginn	178
Die Trauerphasen	178
Mit der Trauer umgehen	179
Hilfe und Unterstützung	180

Anhang 185

Checkliste: Was ist nach einem Todesfall zu tun?	186
Vorlagen zum Kopieren und Ausfüllen	188
Muster zum Abschreiben und Anpassen	200
Adressen	211
Literatur	217
Stichwortverzeichnis	218

Die Liebsten absichern

Sterben und Tod – darüber denken viele nur ungern nach. Meist wagen wir uns erst an diese Themen, wenn es darum geht, die Familie abzusichern: mit Ehevertrag, Testament, Versicherung. Oder wenn ein Todesfall in der Umgebung auch das eigene Sterben innerlich näherrückt. In diesem Kapitel lesen Sie, wie Sie am besten für Ihre Liebsten vorsorgen, aber auch, was gilt, wenn Sie gar nichts unternehmen.

1

Das Einmaleins des Erbrechts

Im Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) steht, wer nach dem Tod eines Menschen für seine Kinder und Tiere sorgen muss und wer sein Hab und Gut erbt. Das Gesetz lässt aber Raum für eigene, abweichende Anordnungen. Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten gesetzlichen Regeln sowie Anregungen für Ihre individuelle Gestaltung.

Gesetzliche Erben, Pflichtteil, Erbvorbezug, frei verfügbare Quote – das Erbrecht wartet auf mit einer Fülle von Fachausdrücken und Regelungen, die auf den ersten Blick etwas verwirrend wirken. Trotzdem ist es ratsam, sich mit dieser Materie zu befassen. Denn wenn Sie Ihre Verhältnisse umsichtig und in Ruhe klären, vermeiden Sie viele Probleme. Bei komplexen Familien- und Besitzverhältnissen lohnt sich die individuelle Beratung durch eine Fachperson.

Wer zur gesetzlichen Erbengemeinschaft gehört, bestimmt sich nach der sogenannten Stammesordnung und hängt vor allem von Ihrer familiären Situation ab.



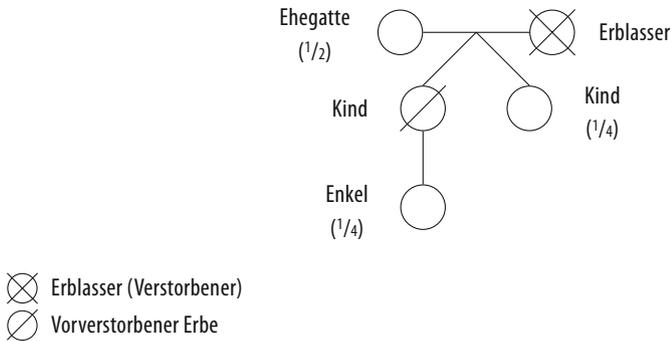
In diesem Ratgeber sind die Grundzüge des Erbrechts beschrieben, die Sie für eine erste Auslegeordnung benötigen. Ausführlichere Informationen finden Sie im Beobachter-Ratgeber «Testament, Erbschaft. Wie Sie klare und faire Verhältnisse schaffen» (www.beobachter.ch/buchshop).

Wenn Kinder da sind

Die verstorbene Person wird im Erbrecht Erblasser genannt. Hinterlässt der Erblasser Nachkommen, also Kinder und Kindeskinde, bilden diese die Erbengemeinschaft.

Hinterlässt eine Verstorbene einen Ehemann oder eine eingetragene Partnerin, gehören diese ebenfalls zur Erbengemeinschaft. Der Ehegatte bzw. die Partnerin erhält die Hälfte des Nachlasses. Die andere Hälfte geht zu gleichen Teilen an die Kinder. Ist ein Kind vorverstorben, treten seine Nachkommen an seine Stelle.

Erster Stamm: die Nachkommen

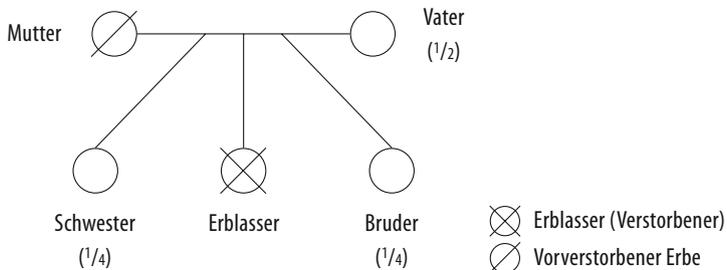


Verwandte des elterlichen oder grosselterlichen Stammes sind ausgeschlossen.

Wenn keine Kinder da sind

Hat ein Erblasser keine Nachkommen, gehören Mutter und Vater zur Erbengemeinschaft. Sie erben je zur Hälfte. Ist ein Elternteil schon verstorben, geht das Erbe weiter an seine Nachkommen, also an die Geschwister und Halbgeschwister des Erblassers. An die Stelle eines vorverstorbenen Geschwisters treten wiederum dessen Kinder, also Neffen und Nichten.

Zweiter Stamm: Eltern, Geschwister, Neffen und Nichten

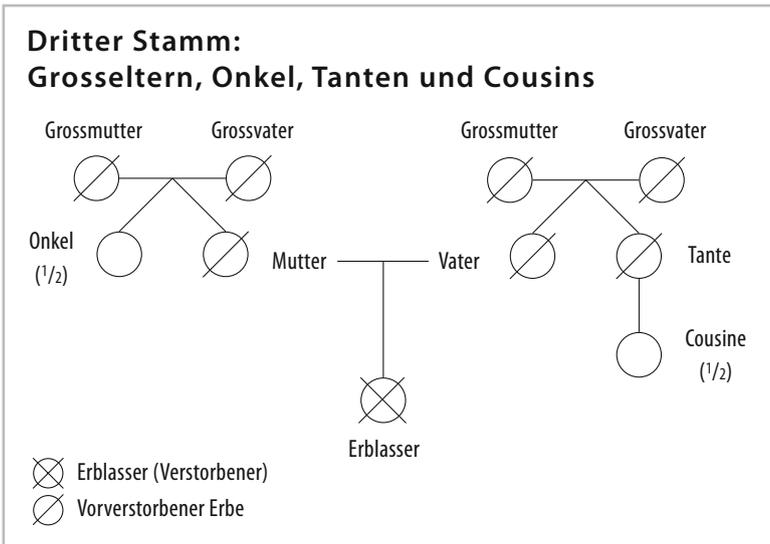


War der Erblasser verheiratet oder lebte er in eingetragener Partnerschaft, gehört auch die hinterbliebene Ehegattin bzw. der Partner zu den gesetzlichen Erben. Sie erhalten drei Viertel der Erbschaft, der Stamm der Eltern total einen Viertel.

Der grosselterliche Stamm Hinterlässt eine Erblasserin keine Verwandten vom Stamm der Eltern, gehören die Grosseltern der mütterlichen und väterlichen Seite zur Erbengemeinschaft. An die Stelle bereits verstorbener Grosseltern treten ihre Kinder, also Onkel und Tanten der Erblasserin. Sind auch diese verstorben, kommen deren Kinder, also die Cousinsen und Cousins, zum Zug.

Hinterlässt die Erblasserin aber einen Ehemann, so ist dieser Alleinerbe (dasselbe gilt für die eingetragene Partnerin). Die Verwandten des grosselterlichen Stammes sind dann von Gesetzes wegen vom Erbe ausgeschlossen.

Der Staat als Erbe Hinterlässt eine verstorbene Person weder Nachkommen, einen Ehegatten bzw. eingetragenen Partner noch Verwandte des elterlichen oder grosselterlichen Stammes, erbt der Kanton, in dem sie zuletzt ihren Wohnsitz hatte.





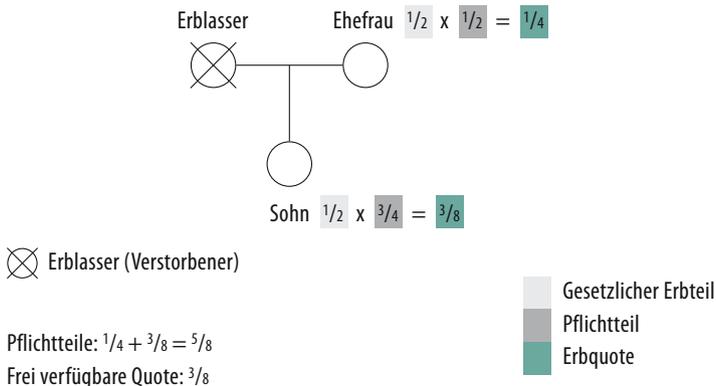
Nicht zu den gesetzlichen Erben gehören der geschiedene Ehemann, die nicht eingetragene Lebenspartnerin, Stiefkinder, Stiefeltern, Stiefgeschwister, Schwiegereltern und Verschwägerete.

Erben und ihre Pflichtteile

In einem Testament kann man Personen oder Institutionen als Erben einsetzen. Auch einzelne gesetzliche Erben können gegenüber andern bevorzugt werden. In den meisten Familien ist die Verfügungsfreiheit aber durch Pflichtteile eingeschränkt. Denn Ehefrau und Ehemann, eingetragene Partner und Partnerinnen, die Kinder und die Eltern haben von Gesetzes wegen Anspruch auf einen Pflichtteil. Andere Personen haben keinen Pflichtteil; das gilt seit 1988 auch für Geschwister.

Wie gross ist der Pflichtteil? Das Gesetz bestimmt die Höhe des Erbteils der gesetzlichen Erben. Diese gesetzlichen Erbteile dürfen Erblasser bei den Pflichtteilserben nur beschränkt verkleinern: bei Nachkommen um einen Viertel, beim Ehemann bzw. der eingetragenen Partnerin und den Eltern um die Hälfte. Man nennt das «auf den Pflichtteil setzen». Der Pflichtteil ist also der Teil des gesetzlichen

So werden Pflichtteile berechnet



Stichwortverzeichnis

A

- Abdankung siehe Trauerfeier
- AHV
 - Hinterlassenenrenten 171
 - Betreuungsgutschrift 113
 - Ergänzungsleistungen 56
 - Hilflosenentschädigung 58
- Alternative Trauerfeier 95, 148
- Altersheim (siehe auch Heim) 44
- Alterswohnung 44
- Amtliche Liquidation 158
- Amtlicher Erbenvertreter 152, 156
- Angehörige
 - Aufgaben nach Beerdigung 151
 - Recht auf Totenfürsorge 140
 - Rolle bei Bestattung 97
 - und medizinische Behandlung 65
 - und Todesfall 129
- Angehörige pflegen 46, 105
 - Belastungen verkraften 114
 - Beziehung zum Patienten 107, 120
 - Emotionen 116, 120
 - Ende der Pflege 124
 - Entlastungsdienste 119
 - Entschädigung 53, 60
 - im eigenen Haushalt 112
 - Miteinander reden 117
 - Pflegeplanung 110
 - Pflegevertrag 60, 112
 - Sterbebegleitung 127
 - Überlegungen im Voraus 106
 - Umgang mit Patienten 120
 - und Eintritt ins Heim 125
 - und Testament 61
 - Unterstützung 108, 117, 121
 - Zeitaufwand 109
- Anordnungen zur Bestattung 89, 96, 140, 198
- Arbeitgeber, Meldung des Todesfalls 134

Arzt

- Kompetenzen 65
 - und Patientenverfügung 66
 - und Schmerzen 74
- Arztgeheimnis 68
- Ärztliche Behandlung siehe Medizinische Behandlung
- Ausschlagung
 - der Erbschaft 157, 159, 209
 - und Bestattungskosten 144
- Autopsie 69

B

- Beerdigung siehe Bestattung
- Begünstigung
 - bei Pensionskasse 34, 204
 - bei Säule 3a 35, 174, 205
 - Freizügigkeitskonto 173
 - für Ehepaare 26, 28, 31
 - für eingetragene Partner 26
 - für Konkubinatspartner 32
 - mit Versicherungen 31, 36
- Begünstigungserklärung 204
- Beihilfe zur Selbsttötung 79
- Beistand, amtlicher 43
- Bestattung 90, 211
 - Anordnungen für 89, 96, 140, 198
 - auf dem Friedhof 91
 - in der Natur 92
 - Streit um 141
 - Totenfürsorge 98
 - und Angehörige 97, 140
 - Vorsorgevertrag 97
 - Zeitpunkt 146
- Bestattungsbräuche 137
- Bestattungskosten 99, 142
 - und Nachlass 99, 143
 - Vorsorge für 100
- Bestattungsredner 95, 148, 212
- Bestattungsunternehmen 97, 135, 142, 211

– Kosten100, 143
Betreuungsgutschrift der AHV.....113

C/D

Checkliste für den Todesfall186
Danksagung.....135, 210
Depression.....122
Dokumentenliste32, 188

E

Ehepaare
– Begünstigung.....26, 28, 31
– Erbrecht.....16, 17, 19
– Testamentmuster.....200
– und Erbteilung.....168
Eingesetzte Erben.....152
Eingetragene Partner..16, 17, 19, 26, 171
Entlastungsdienste.....119
Entschädigung für pflegende
 Angehörige53, 60
Erbescheinigung163
Erben
– Eingesetzte152
– Gesetzliche.....16, 152
– Streit unter23, 170
Erbengemeinschaft153, 165, 169
Erbenvertreter, amtlicher152, 156
Erbenvertreter,
 nicht amtlicher.....152, 161
Erbgangsschulden.....99, 143
Erblasser.....152
Erbquoten20, 167
Erbrecht16
– Definitionen.....152
– Erbvertrag24
– Erbvorbezug20
– für Alleinstehende37
– für Ehegatten.....16, 17, 19, 26
– für eingetragene Partner 16, 17, 19, 26
– für Konkubinatspartner.....33
– Nutzniessung30
– Pflichtteile.....19
– Testament24
– Verfügbare Quote.....20

– Vermächtnis38
– Willensvollstrecker.....25
Erbschaft (siehe auch Nachlass)152
– Ausschlagung der ...144, 157, 159, 209
Erbschaftssteuern33, 39, 167
Erbschaftsverwalter.....152, 156
Erbschein163
Erbteilung160, 165
– Alles dem hinterbliebenen
 Elternteil.....168
– Erbenvertreter.....161, 208
– Ermittlung des Nachlasses165
– Gesuche an Behörden209
– Streit unter Erben170
– Teilungsklage.....170
– und Güterrecht27, 166
– und Heimkosten169
– und Kinder168
Erbteilungsvertrag.....167, 168, 203
Erbvertrag24
Erbvorbezug20
– und Heimfinanzierung22
Erbbestattung90, 92, 139
Ergänzungsleistungen56
– und Erbvorbezug.....22
Errungenschaftsbeteiligung27

F

Feuerbestattung siehe Kremation
Freizügigkeitskonto, -police
– Auszahlung173
– und Konkubinatspartner.....34
Friedhof.....91

G

Generalvollmacht43, 191
Gesamteigentum.....153
Geschiedene,
 Hinterlassenenrenten.....171, 173
Gesetzliche Erben16, 152
Grabgestaltung.....91
Grund- und Behandlungspflege.....54
Güterrechtliche Teilung.....27
– und Erbteilung.....166

H

Hautier, testamentarische Anordnung.....	39, 202
Heim	
– Service.....	52
– Wahl des.....	44, 125, 214
Heimkosten	
– und Erteilung.....	169
– und Erbvorbezug, Schenkung.....	22
– und Ergänzungsleistungen.....	57
– und Vermögensverzicht.....	22, 55
Hilflosenentschädigung.....	58
Hinterlassenenrenten.....	171

K

Kinder	
– Erbvorbezug.....	20
– und Begünstigung	
des Ehepartners.....	29, 31
– und Erbrecht.....	16, 19
– und Erteilung.....	168
– Vorsorge für Todesfall	
der Eltern.....	37, 206
Kirchliche Trauerfeier.....	94, 145
Konfessionslose (siehe auch	
alternative Trauerfeier).....	90, 94, 146
Konkubinatspartner	
– Begünstigung.....	32, 34, 35, 36
– Testamentmuster.....	201
– und AHV.....	172
– und Pensionskasse.....	34
– und Säule 3a.....	35
– und Todesfallversicherung.....	36
Körperspende.....	85, 144, 212
Krankenkasse	
– Kündigung im Todesfall.....	162, 208
– und Pflegekosten.....	54
Krebs.....	49
Kremation.....	90, 139
Kündigung von Verträgen.....	162, 208

L

Lebensverlängernde Massnahmen.....	67
Leichenschau.....	85, 132
Leidmahl.....	94, 148

Leidzirkular.....	136, 147
Letzte Ruhestätte.....	91, 92
Letztwillige Verfügung siehe	
Erbvertrag, Testament	

M

Mediation.....	170, 213
Medizinische Behandlung	
– bei Schmerzen.....	74
– Lebensverlängernde Massnahmen	67
– Selbstbestimmung.....	64
– und Patientenverfügung.....	67
– und Urteilsfähigkeit.....	65
Medizinische Forschung.....	69, 85
Morphium.....	74

N

Nachlass.....	152
– Amtliche Liquidation.....	158
– Ausschlagung.....	144, 157, 159, 209
– Bewertung des.....	167
– Gesuche an Behörden.....	209
– Öffentliches Inventar.....	157
– Sicherungsinventar.....	155
– Siegelung.....	155
– Steuerinventar.....	155
– Überschuldeter.....	157, 159
– und unmündige Kinder.....	157
Nachtbett im Spital.....	119
Nutzniessung.....	30

O

Obduktion.....	69, 85, 132
Öffentliches Inventar.....	157
Onkologiepflege.....	49
Organspende.....	69, 82, 213
– Spenderausweis.....	83

P

Palliativpflege.....	72, 213
Passive Sterbehilfe.....	78
Patientengeheimnis.....	68
Patientenverfügung.....	66, 192, 214
– Aufbewahrung.....	71
– Erstellen.....	69, 71

– Gültigkeit	69
– und Urteilsfähigkeit.....	71
– Vollmacht zur	71, 197
Pensionskasse	
– Begünstigungserklärung	204
– Hinterlassenenrenten.....	172
– Todesfallkapital.....	173
– und Konkubinatspartner	34
Pfarrer	74, 94, 134, 145, 182
Pflege	45, 214
– bei Krebs	49
– Betreuungsgutschrift der AHV.....	113
– durch Angehörige (siehe auch Angehörige pflegen).....	105
– Entschädigung für Angehörige.....	53, 60
– im eigenen Haushalt	112
– im Heim	52, 125
– Onkologiepflege.....	49
– Pflegeplanung	47, 110
– Pflegevertrag	60, 112, 207
– Privates Pflegepersonal	50, 118
– Spitex.....	48, 110, 118
– Sterbebegleitung	127
– Umgang mit Patienten	120
– und Schwarzarbeit.....	51
Pflegebedarfsabklärung.....	47, 110
Pflegefall, vorsorgen für	
– Organisatorisches	42
– Patientenverfügung	66
– Vollmachten.....	42
– Wohnen.....	44
Pflegeheim (siehe auch Heim)	44
Pflegekosten	53
– im Heim.....	55
– Pflegeversicherung.....	59
– und Ergänzungsleistungen	56
– und Hilflosenentschädigung	58
– und Krankenkasse	54
Pflegeversicherung	59
Pflegevertrag	60, 112, 207
Pflichtteil	19
– und Schenkung.....	22
– Verletzung des	160
Pflichtteilserben.....	19, 152
Privatpflegerin	50, 118

R

Realteilung.....	167
Recht auf Totenfürsorge	98, 140
Renten der Sozialversicherungen.....	171
Ritualberater	95, 148, 212

S

Sarg	138
Säule 3a	
– Auszahlung	174
– Begünstigungserklärung	205
– und Konkubinatspartner.....	35
Säule 3b	174
Schenkung.....	20
Schmerzen	67, 122, 123, 213
– Hilfe bei	73
– Morphium	74
– und pflegende Angehörige....	122, 123
Schwarzarbeit	51, 214
Seelsorge.....	74, 182
Selbsttötung	79
Seniorenresidenz.....	44
Sicherungsinventar	155
Siegelung des Nachlasses	155
Sozialhilfe und	
– Vermögensverzicht.....	23, 55
Sozialversicherungen	171, 215
Spenderausweis.....	83
Spezialvollmacht	42, 190
Spitex	48
– Entlastung pflegender	
– Angehöriger.....	118
– Pflegebedarfsabklärung.....	110
Stammesordnung.....	16
Sterbebegleitung	72, 213
– durch Angehörige	127
– Seelsorgerische.....	74
– und Patientenverfügung.....	68
– und Schmerzen.....	74
Sterbehilfe.....	77, 215
– Ablauf.....	81
– Gesetzliche Rahmen- bedingungen	77, 80
– und Urteilsfähigkeit.....	79
Steuerinventar	155

T	
Tagesklinik	118
Teilungsklage.....	170
Testament	24, 160, 200
– Anfechtung.....	161
– Aufbewahrung.....	26
– Einreichung.....	160
– Öffentliches.....	25
– und Entschädigung für pflegende Angehörige	61
Testamentseröffnung.....	160
Todesanzeige	135, 146, 210
Todesfall	
– Checkliste.....	186
– Formalitäten	130
– im Ausland	131, 212
– Leidzirkular	136
– Meldung.....	130, 134
– und Arbeitsvertrag	162
– und Mietvertrag.....	162, 208
– und Testament	160
– und Vereinsmitgliedschaft	148
– Wohnungsräumung	163
– Zivilstandsamt	133
Todesfallkapital	
– Pensionskasse.....	173
– Versicherungen.....	31
Todesfallversicherung	31, 36, 174
Todesschein	131, 164
Totenfürsorge, Recht auf.....	98, 140
Transplantation siehe Organspende	
Trauer	177, 216
– Hilfe bei.....	180
– Selbsthilfegruppen.....	182
– Trauerphasen.....	178
– Umgang mit	179
Trauerfeier.....	93, 211
– Alternative.....	95, 148
– Kirchliche	94, 145
– Organisation	145
Trauer Gottesdienst siehe Kirchliche Trauerfeier	
Trösten	181

U	
Urteilsfähigkeit	65
– und Patientenverfügung.....	69, 71
– und Sterbehilfe	79

V	
Verfügbare Quote.....	20
Vermächtnis.....	38
Vermächtnisnehmer	152
Vermögensverzicht.....	22, 55
Versicherungen	
– für den Todesfall	31, 36
– Kündigung im Todesfall.....	162, 208
– Meldung des Todesfalls.....	134
Verwandtenunterstützungspflicht	23
Vollmacht.....	42
– für Erbenvertreter.....	161 208
– für Finanzielles.....	42
– und medizinische Behandlung	65
– Vorlagen.....	190
– zur Patientenverfügung	71 197
Vorausvermächtnis.....	61
Vorsorgen	
– für den Pflegefall	41
– für Beerdigung.....	89
– für die Liebsten	15
– fürs Sterben	63
Vorsorgevertrag.....	140

W	
Waisenrente	172, 173
Willensvollstrecker.....	25, 38, 152, 154
Witwen-, Witwerrente.....	171, 172
Wohnformen im Alter.....	44

Z	
Zivilstandsamt, Meldung des Todesfalls.....	133
Zweite Säule siehe Pensionskasse, Freizügigkeitskonto	